



## Vaginalflora - Schutz vor Infektionen

Als Vaginalflora bezeichnen wir die Besiedlung der weiblichen Scheide mit Bakterien. Diese Besiedlung findet bereits bei Neugeborenen statt und verändert sich unter dem Einfluss der Hormone im Laufe des Lebens.

Die überwiegende Anzahl von Bakterien in der Scheide gehören zu den **Milchsäurebakterien (Laktobazillen)**, die auch für den Säureschutz in der Scheide verantwortlich sind. Dieser Schutz wird besonders im geschlechtsreifen Alter wichtig, um bei Aufnahme des Geschlechtsverkehrs die Ansiedlung anderer schädlicher Bakterien zu verhindern. Der Schutzmechanismus gegenüber schädlichen Einflüssen von außen wird u.a. durch die Bildung von **Wasserstoffperoxid (H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>)** gewährleistet. Dazu sind einige Laktobazillenstämme in der Lage. In der Scheide erwarten wir sogar, dass mehr als 90% der dort ansässigen Laktobazillen H<sub>2</sub>O<sub>2</sub> produzieren können. Darüber hinaus können Laktobazillen auch Zuckermoleküle zu Säuren unter hormonellem Einfluss vergären. Durch diesen Vorgang wird ein saures Milieu mit einem pH-Wert von 3.8 – 4.5 aufgebaut. Die saure Umgebung sorgt dafür, dass schädliche Erreger nicht anwachsen und weiter vordringen können. Es ist damit auch ein Schutz vor der Entwicklung von Geschlechtskrankheiten.

Bei einer gestörten Vaginalflora kommt es häufiger zu einer bakteriellen Fehlbesiedlung mit Ausfluss, vermehrter **Pilzbesiedlung** und in der **Schwangerschaft** zu frühzeitigen Wehen mit dem Risiko einer Fehlgeburt. Eine Untersuchung der Vaginalflora ist daher für Schwangere und Frauen mit häufigen Genitalinfektionen sinnvoll. Sie ist zielführend, weil durch geeignete Maßnahmen das Schutzmilieu der Scheide wieder aufgebaut werden kann.

Die Untersuchung der Vaginalflora geschieht durch einen Abstrich aus der Scheide, der von Ihrer Frauenärztin oder Ihrem Frauenarzt vorgenommen wird. Im Labor untersuchen wir dann folgende Keime:



- **Laktobazillen** inkl. Bestimmung des Anteils der wertvollen **H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>-produzierenden Stämme** sowie die nicht erwünschten Keime: **hämolyisierende Streptokokken, Pilze** und **Gardnerellen**.

Die Laboruntersuchung **Vaginalstatus** ist keine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen. Die Kosten von **48,36 €** müssen daher von Ihnen selber getragen werden.